

B E B A U U N G S P L A N
 N A N D L S T A D T • W O C H E N E N D H A U S G E B I E T S W
 L A N D K R E I S F R E I S I N G

P L A N F E R T I G E R : K R E I S P L A N U N G S S T E L L E
 B E I M L A N D R A T S A M T F R E I S I N G

G E F E R T I G T A M :
 17. M Ä R Z 1969.

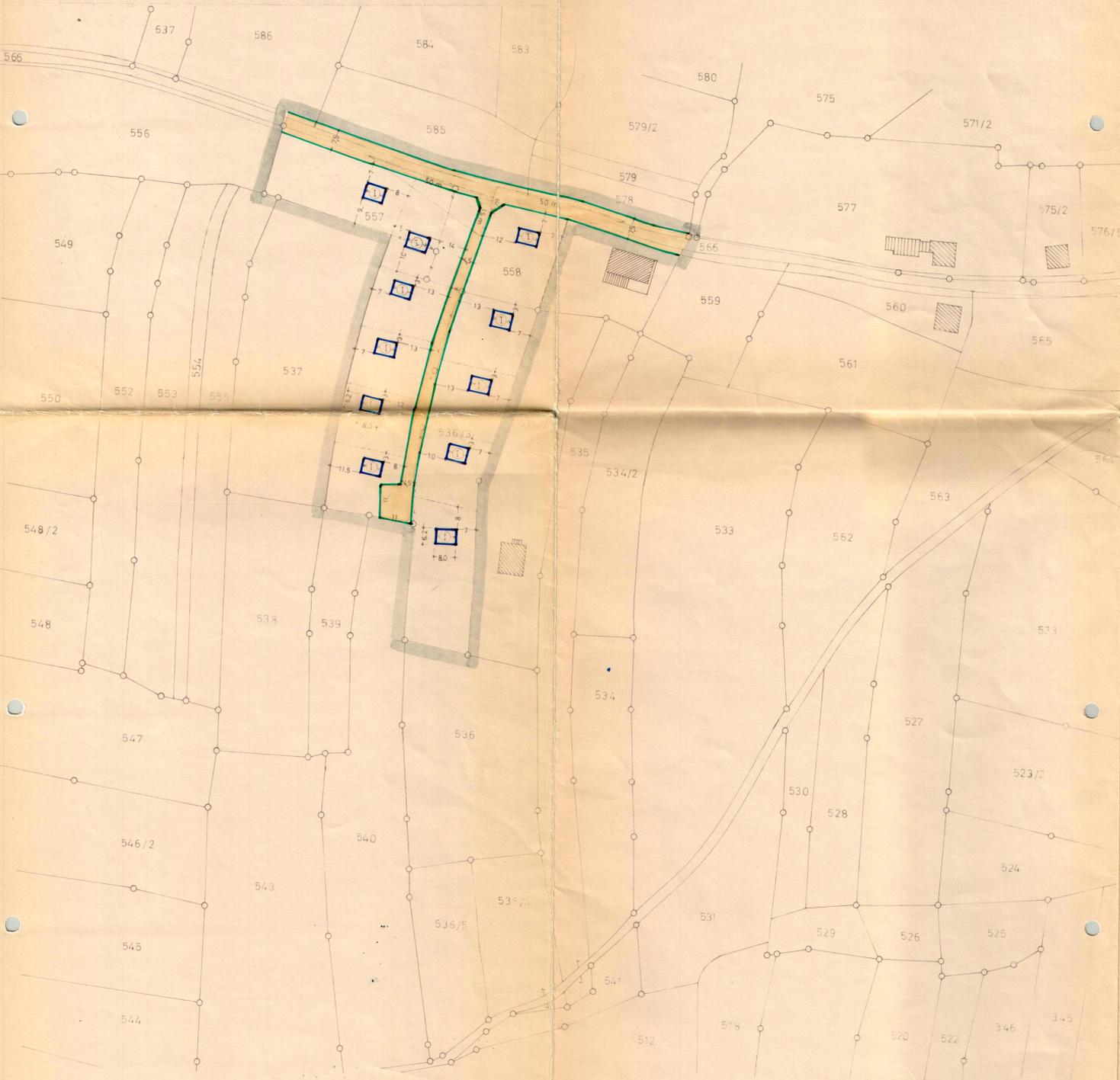
(S A H L M Ü L L E R)
 K R E I S B A U O B E R A M T S R A T

EXEMPLAR DER
 REGIERUNG VON OBERBAYERN
 Sg 801 - Planzentrale -

N O R D E N



M = 1 : 1 0 0 0



Die Marktgemeinde Nandlstadt erläßt auf Grund §§ 9, 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 25. 6. 1960 (BGBl. I S. 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25. 1. 1952 (BayBS I S. 461), Artikel 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 1. 8. 1962 (GVBl.S. 179), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BzutzVO) vom 26. 6. 1962 (BGBl. I S. 429) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. 6. 1961 (GVBl.S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts - Planzeichenverordnung - vom 19. 1. 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 21) diesen Bebauungsplan als

S a t z u n g

Dieser Bebauungsplan ersetzt alle innerhalb seines räumlichen Geltungsbereiches früher festgesetzten Bebauungs- und Baulinienpläne.

A) Festsetzungen:

- 1) Das Bauland wird nach § 9 Bundesbaugesetz und § 10 Baunutzungsverordnung als Wochenendhausgebiet festgesetzt.
- 2) Jedes Baugrundstück darf nur mit einem eingeschößigen Wochenendhaus mit nicht mehr als 50 m² Grundfläche bebaut werden.
- 3) Wochenendhausgrundstücke müssen mindestens 500 m² groß sein.
- 4) Nutzungsänderungen, die das Wochenendhaus zum Wohnhaus machen, sind nach § 10 Baunutzungsverordnung nicht zulässig.
- 5) Für die Wochenendhäuser wird festgesetzt:
 ⓐ = zwingend 1 Vollgeschoß
 Dachform: Satteldach; Dachneigung: = 20° ; Wandhöhe: maximal 2.70 m über Oberkante Erschließungsstraße.
- 6) Stellplätze für Kraftfahrzeuge sind nur für den durch die zulässige Nutzung verursachten Bedarf zulässig. Sie müssen so angeordnet sein, daß ihre Zufahrtsseite mindestens 5 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt ist.
- 7) Einfriedungen sind als Maschendrahtzäune mit einer Höhe von 1.00 m über Oberkante Erschließungsstraße auszuführen. Sie können mit Hecken hinterpflanzt werden. Die Zäune dürfen nur dunkelgrünen Farbanstrich oder dunkelgrünen Plastiküberzug erhalten. Sichtschutzmatten sind unzulässig.

- B) Hinweise:
- — — — — Bestehende Grundstücksgrenzen
 - — — — — Flurstücksnummern
 - ▨ bestehende Wohngebäude, Nebengebäude
 - - - - - Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
 - - - - - Vorschlag für die Teilung der Grundstücke
- 10) Auf den Baugrundstücken sind mindestens so viele Bäume bodenständiger Art zu pflanzen, daß im Verhältnis zur Grundstücksgröße auf jede anreifbare 200 qm Grundstücksfläche 1 Baum kommt (also z.B. 4 Bäume auf einem Grundstück von 715 qm). Dabei sind die Art. 71 ff des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 9. Juni 1899 (Grenzabstand von Bäumen, Sträuchern usw.) zu beachten.

- 8) Sichtdreiecke sind von baulichen Anlagen, Bepflanzungen und Ablagerung von Gegenständen über 1.00 m Höhe über Straßenoberkante freizuhalten.
- 9) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 Baugrenzen
 Begrenzungslinien für öffentliche Verkehrsflächen.
 Öffentliche Straßenverkehrsflächen
 Maßangaben in Metern
 einzuhaltende Firstrichtung

Nandlstadt, den
 Marktgemeinde Nandlstadt
 (Bürgermeister)

c) Vermerke:

- 1) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 16.10.1969 bis 19.1.1970 in Nandlstadt öffentlich ausgelegt.



Nandlstadt, den 19.1.1970
 (Bürgermeister)

- 2) Die Gemeinde Nandlstadt hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 22.5.1970 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Nandlstadt, den 22.5.1970
 (Bürgermeister)

- 3) Das Landratsamt Freising hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom 29. Mai 1970, Nr. 21/70-100/43-1 gemäß § 11 BBauG genehmigt.



Freising, den 29. Mai 1970
 (Regierungsrat)

- 4) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 23.5.1970 bis 23.6.1970 in Nandlstadt gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 27. Mai 1970 ortsüblich durch Anschlag an der Aushangtafel bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Nandlstadt, den 27. Mai 1970
 (Bürgermeister)